

# Workshop 2

**Ein junger Mann vor Gericht – ein Fall aus Basel in den 1930er-Jahren**

**Was für ein Mensch verbirgt sich hinter Gerichtsakten?**

# 1. Basel im Jahr 1932

- Einwohnerzahl 155'000 (Kanton), 148'000 (Stadt).
- Ausländer 30'000 (= 19 Prozent).
- Arbeitslose zum Jahresende rund 6'000, im Jahresdurchschnitt 3'500.
- Auf 100 offene Stellen kamen 407 Arbeitssuchende.
- Nur 19 Prozent der Arbeitslosen fanden eine neue Stelle.
- Versicherte Arbeitslose erhielten drei Monate Taggeld in Höhe von 50-60 Prozent des Lohnes.

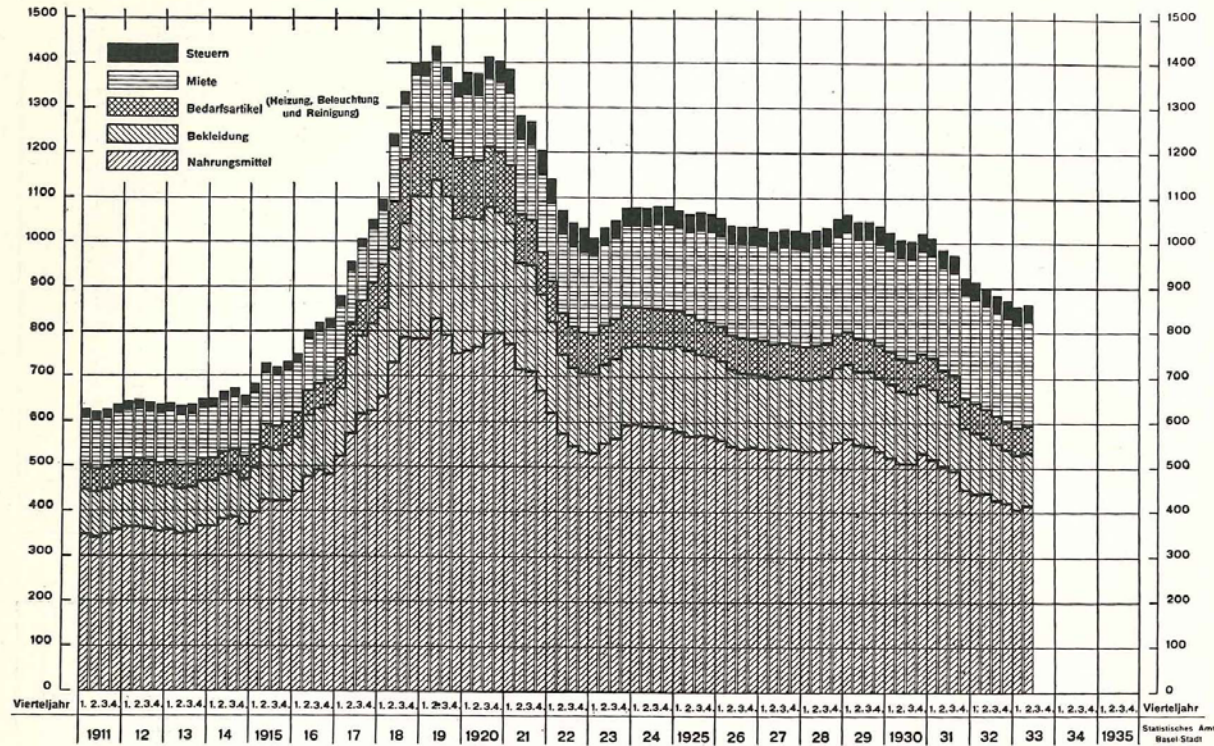
## 2. Ein Velodiebstahl

Sie erhalten den Polizeirapport von 1932.

- Welche Begriffe verstehen Sie nicht?
- Was fällt Ihnen grundsätzlich auf im Unterschied zu einer heutigen Meldung eines Velodiebstahls?

## Dokument 2:

### Vierteljahrsausgaben einer fünfköpfigen Normalfamilie in Basel (2 Erwachsene und 3 Kinder) für Nahrungsmittel, Bekleidung, andere Bedarfsartikel, Miete und Steuern nach den Verbrauchsmengen der Haushaltsrechnungen 1921–1923



Eine Normalfamilie mit 2 Erwachsenen und 3 Kindern gab 1932 in einem Monat durchschnittlich ca. 280 Franken aus für Steuern, Miete, Bedarfsartikel, Bekleidung, Nahrungsmittel. Fast die Hälfte davon für Nahrungsmittel.

# 3. Der Täter meldet sich

Dokument 3: Der Polizeirapport vom 1. September 1932

Polizeiinspektorat  
Basel-Stadt

№ 119

Haftsache Eilt!

23

## Polizei - Rapport

des Polm. Struermann stat. Schnhof  
vom 1. September 1932  
betreffend Aushaltung des Diebes Gasten.

Am 1. September 1932, um 5 Uhr morgens meldete sich auf dem Schnhof Diebes Gasten franz. Staatsangehöriger, geb. 7. Juli 1907, Schneider, ohne feste Wohnort, indem er ein Fahrrad mitbrachte, welches er nach seinen Angaben vor einer Liegenschaft in der Altkuhirtenstrasse gestohlen haben will. Das Fahrrad gehört einem Mühlereier Wilhelm, Lachdalen, vertr. Wäldersham, Nr. 143.

Dieber ist auf die Dauer von 10 Jahren, das heißt bis 1. Dezember 1941 aus dem Gebiet der Schweiz ausgewiesen. Dieber wurde durch Verur. in Haft gesetzt. Das gestohlene Fahrrad (Pl. Nr. 257) befindet sich auf dem Schnhof.

N. B. Dieber trug eine geladene Federkugelpistole auf sich.

Polm. Struermann  
stat. Schnhof

Dieber ist ausgewiesen im St. P. A. Jahrgang 1932, Bl. 7427, Seite 285, sowie in der Heftung vom 11. 2. 32, Seite 157, C. Nr. 787, aus der Abt. f. Strafsachen, Fernmann, Polm. wegen Diebstahlverdacht.

An das Kriminal-Kommissariat  
Basel, den 1. 12. 1932  
Der Journalführer  
Hühner

W.A. 223102/32

# 4. Der Steckbrief

1. Sie erhalten ein Blankoformular aus den 1930er-Jahren. Füllen Sie es aus, indem Sie Ihren Banknachbarn, ihre Banknachbarin beschreiben.
2. Jetzt lesen Sie in Zweiergruppen den Steckbrief von Gaston Dreher von 1932. Können Sie sich eine Vorstellung von diesem Menschen machen?
3. Es gibt eine Fotografie von Gaston Dreher aus dem Jahre 1943. Inwiefern stimmt sie überein mit Ihren Vorstellungen?

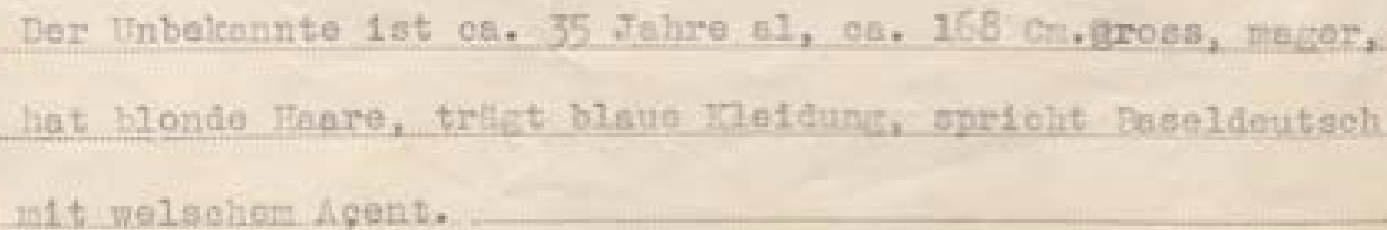
Dokument 5: Fotografie von  
Gaston Dreher aus dem Jahr  
1943

Fotografie aus dem Schweizerischen  
Bundesarchiv: BAR#E4264#1985-  
196#704#2



## Dokument 6

Im September 1932 wird eine Zeugin Gaston Dreher so beschreiben:



Der Unbekannte ist ca. 35 Jahre al, ca. 168 Cm.gross, mager,  
hat blonde Haare, trägt blaue Kleidung, spricht Baselddeutsch  
mit welschem Accent.

# 5. Gaston Dreher wird verhaftet und das Verfahren gegen ihn wird eröffnet

Dokument 7:  
Polizeiverzeigung  
vom 1.9.1932

Vorbestraft + schon in d. Friedmatt versorgt gewesen Am. 11. I. 1927 wg. schweizer Diebstahl 2 Mte. Gefang.

Nach Beschl. des Heiligen Pol. Dep. vom 31. I. 1931 auf 10 Jahre, d. h. bis 1. IV. 1941 aus der Schweiz ausgewiesen (Art. 27/c)

Steht z. Zt. in U-Haft wg. Diebstahlverdachts.

**POLIZEIDEPARTEMENT  
BASEL-STADT**

1. SEP. 1932

**DER JOURNALFÜHRER:**  
Dem Polizeigericht überwiesen.

Polizeiinspektorat:

*Hühnermann*

*Kunze*



# Dokument 9: Das Effektenverzeichnis

Bei Antritt der Haft werden dem Häftling die persönlichen Gegenstände abgenommen; diese werden aufbewahrt und bei Ende der Haft wieder zurückgegeben.

Zelle No. 72.  
2. Sep. 1932

6189/6189  
**Effekten-Verzeichnis.**

In Sachen Dreher Gaston Quittungen

Barschaft: Exp. Del.

Wertsachen:

Ausweispapiere: 1 Reisepass

Weitere Effekten:

1.	<u>1 Briefmappe mit div. Papieren</u>	<u>1 Fleder.</u>	} für C. 19.30 P ausgegeben da Person entlassen
2.	<u>1 Notizbuch mit div. Papieren</u>	<u>9 Packungen</u>	
3.	<u>div. Papiere</u>	<u>1 Fäuf.</u>	
4.	<u>1 Selbstkinder</u>	<u>cont. Kleider</u>	<u>Stuhl</u>
5.	<u>1 Paar Handschuhe</u>		
6.	<u>1 Glashandschuh</u> →		
7.	<u>1 Kamm</u>		
8.	<u>6 Kupferknöpfe</u>		
9.	<u>3 Sicherheitsnadeln</u>		
10.	<u>3 Spulen Nähseide</u>		
11.	<u>1 Schachtel Streichhölzer</u>		
12.			
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			

Die Richtigkeit obigen Verzeichnisses bezeugen

Der Verhaftete: Gaston Dreher

Der Wärter: Kelly

Der Polizist: Bösch

Basel, den 1. Sept. 1932.

## 6. Gaston Dreher erzählt sein Leben

Sie hören die Aussagen von Gaston Dreher, in denen er sein bisheriges Leben erzählt.

- Was haben Sie für einen Gesamteindruck
- In welcher Verfassung ist Gaston Dreher, als er sich am 1. September 1932 um 5 Uhr in der Früh meldet?

# Die Tage vor dem 1.9.1932

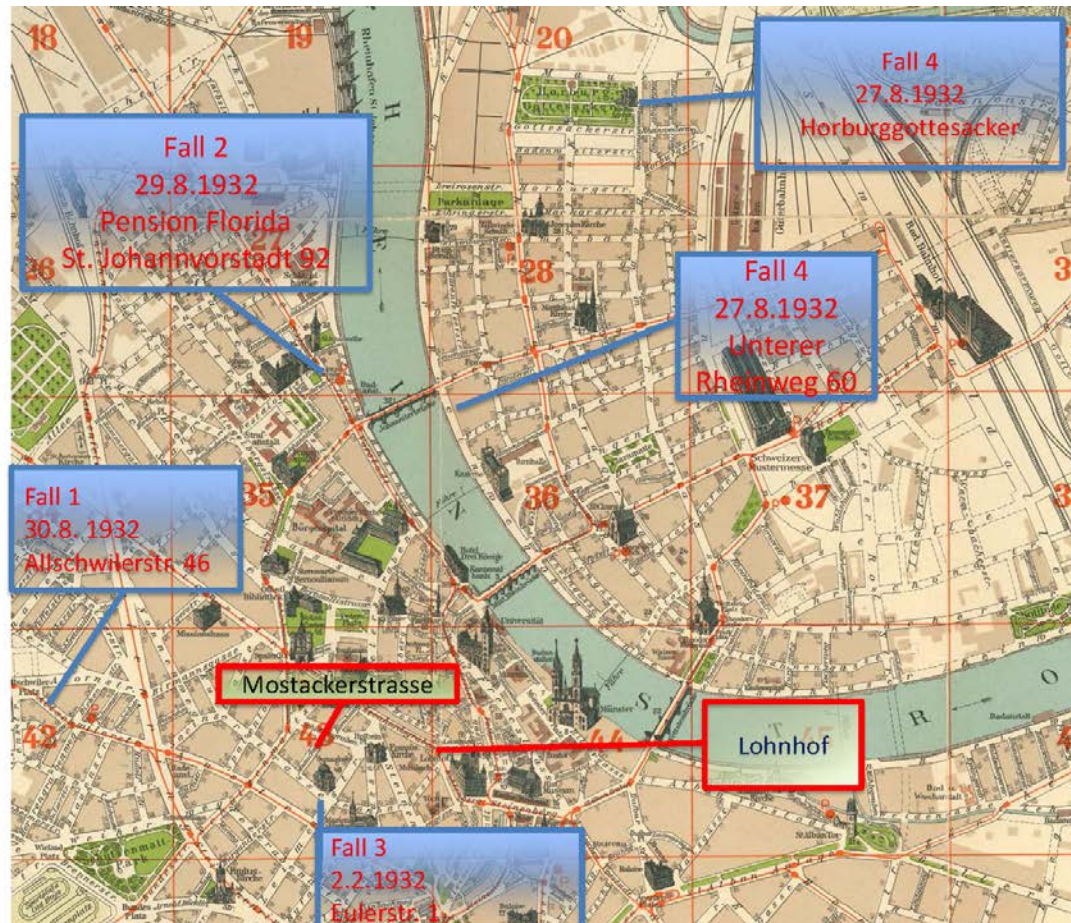
- 26.8. Entlassung aus dem Gefängnis in Mulhouse.
- 27.8. Zuerst in Basel, dann Treffen mit der Mutter in Saint-Louis.
- 28.8. Erneut in Basel, Übernachtung bei der Mutter.
- 29.8. Übernachtung in einer Pension in Basel.
- 30.8. Besuch in Hagental bei Familie Marchand (12 km von Basel entfernt, eventuell zu Fuss).
- 30./31.8. Fahrt mit dem Velo nach Birr, Kanton Aargau (ca. 60 km).
- 31.8./1.9. Fahrt mit dem Velo zurück nach Basel (ca. 60 km).
- 1.9. Um 5 Uhr morgens Selbstanzeige auf dem Lohnhof.

# 7. Die vier Delikte unter der Lupe

Sie erhalten in schriftlicher Form Material und Arbeitsaufträge, die Sie in Gruppen erledigen. Sie werden anschliessend im Plenum berichten.

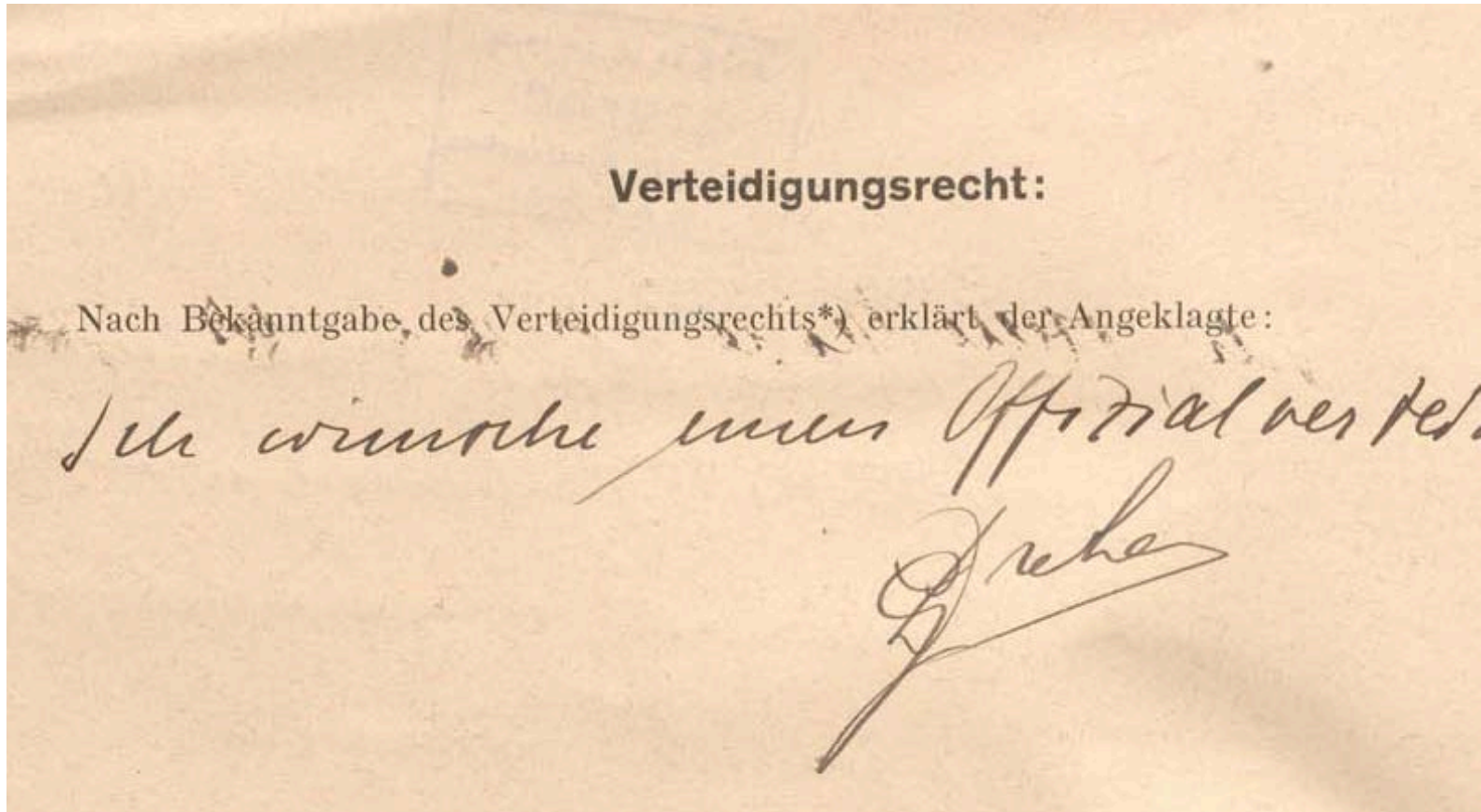
# Die Schauplätze der vier Delikte von 1932

Auf einem Übersichtsplan der Stadt Basel aus dem Jahr 1930 manuell nachgeführt auf 1940 (Quelle: geoviewer.bs.ch)



# 8. Die Verteidigung

Dokument 11: Die Erklärung des Angeklagten vom 28.9.1932



# Mildernde Umstände?

Der Verteidiger verlangt, dass ein früheres psychiatrisches Gutachten zu den Beweismitteln beigefügt und beim Prozess vorgelesen wird. Sie hören seine Begründung.

- Sind dies gewichtige mildernde Umstände?
- Nimmt der Verteidiger die Interessen von Gaston Dreher wahr?

# 9. Das Urteil Dokument 13

Demgemäss hat das Strafgericht

e r k a n n t:

://: Gaston Dreher

wird des Verweisungsbruchs, des wiederholten einfachen Diebstahls im Gesamtbetrage von Fr. 56.05, des Betrugs im Betrage von Fr. 12., der wiederholten Privatürkundenfälschung in rechtswidriger Absicht und des rechtswidrigen Gebrauchs eines Fahrzeuges schuldig erklärt und gemäss §§ 137, 138<sup>1</sup>, 143, 144, 145 letzter Absatz; 150-152, 138<sup>1</sup>, 145 letzter Absatz; 69; 145 a; 45; 30 a des Strafgesetzes; Art. 21 der bundesrätlichen Verordnung über die Kontrolle der Ausländer; Art. 33 des Bundesstrafrechts und § 29<sup>4</sup> des Gerichtsorganisationsgesetzes zu einer Gesamtstrafe von 6 Wochen Gefängnis unter Einrechnung der Sicherheitshaft

://: verurteilt.

Dagegen wird er von der Anklage des schweren Diebstahls, der Unterschlagung, des versuchten Betrugs und der Privatürkundenfälschung in gewinn-süchtiger Absicht freigesprochen.

Er trägt die Kosten des Verfahrens mit Ein-schluss einer Urteilsgebühr von Fr. 10.- und wird behaftet bei seiner Anerkennung der Entschädigungs-forderung des Karl Maring von Fr. 12.- und der Firma Scheuchzer von Fr. 15.- . Die Mehrforderung der Firma Scheuchzer wird auf den Zivilweg ver-wiesen.

Die beigebrachte Flobertpistole sowie die 9 Patronen werden Karl Maring zurückgegeben.

Bei den heimatlichen Behörden des Beurteilten wird der Antrag auf Versorgung desselben gestellt.

Dem Officialverteidiger wird ein Honorar von Fr. 80.- aus der Gerichtskasse zugesprochen.

-----ooooOoooo-----

Denken Sie, dass Gaston Dreher mit diesem Urteil zufrieden ist?

# 10. Gaston Dreher verteidigt sich in einem späteren Fall

1. Sie erhalten zuerst ein Faksimile der Verteidigungsschrift. Versuchen Sie den Text zu lesen.
2. Wenn nötig erhalten Sie eine Umschrift.
3. Beurteilen Sie den Inhalt: Verteidigt sich der Angeklagte geschickt? Bewirkt er Verständnis oder eher das Gegenteil?
4. Abschliessendes Urteil: Verändert sich unser Bild von Gaston Dreher durch diese Verteidigungsschrift?

# 11. Schlussdiskussion

- Das weitere Leben von Gaston Dreher
- Rückblick auf die Archivarbeit

# Gaston Dreher in Frankreich

- Mehrheitlich lebte Gaston Dreher nach 1932 im Elsass (Mulhouse und Colmar).
- Bis 1937 kehrte er immer wieder illegal in der Schweiz, wurde mehrfach verhaftet und verurteilt.
- 1940 Evakuierung aus dem Elsass nach Toulouse (Südfrankreich).
- 1940-43 Aufenthalt im unbesetzten Teil Frankreichs : Huos (Haute Garonne), Lyon, Esse (Lot-en-Garonne) und Limoges.
- Nach der Besetzung Südfrankreichs durch die deutsche Wehrmacht gerät Gaston Dreher als Jude in Lebensgefahr.
- Als er deportiert werden soll, flüchtet er 1943 in die Schweiz.

Aus der Korrespondenz zwischen Bern und Basel, Quelle: CH-BAR#E4264#1985-196#704#2

13. 11. 43.  
Herrn Dr. Schürch.  
Ich bin ebenfalls für  
Ausschaffung Drehers. Er ist  
zwar als Jude sicher gefährdet,  
aber andererseits ein ausgesprochen  
kriminelles Element, das das  
Asyl nicht verdient.  
Fischli.

13.11.43

Herrn Dr. Schürch

Ich bin ebenfalls für  
Ausschaffung Drehers. Er ist  
zwar als Jude sicher gefährdet,  
aber andererseits ein  
ausgesprochen  
kriminelles Element, das das Asyl  
nicht verdient.

Fischli.

Gaston Dreher wird an die Grenze gebracht, Dokument aus dem Genfer Staatsarchiv: Quelle: AEG, Justice et police, Ef/2, N° 4254

ARRONDISSEMENT TERRITORIAL GENEVE **4254** P.C., 8.1.44.  
Bureau de Police

---

Réf.: 2059/3530

Département de police Bâle-Ville  
Bureau du Contrôle  
Police cantonale des Etrangers  
B â l e

Concerne : réfugié DREHER Gaston Lazare, 7.7.07.

En réponse à votre lettre du 29.12.43, je vous informe  
que ce réfugié a été refoulé par nos services le 2.12.43.

Avec parfaite considération.

Plt. Gautier.

Der internationale Suchdienst in Bad Arolsen (Deutschland) berichtet:

DREHER, Gaston, geboren am 7.1.1907 in Mulhouse, Beruf: Schneider, wurde am 17.12.1943 vom Lager Drancy zum Konzentrationslager Auschwitz deportiert. (Quelle: Transportliste des Befehlshabers der Sicherheitspolizei Frankreich, 1.1.9.9/11183690/ITS Digital Archive, Bad Arolsen)

DREHER, Gaston (keine weiteren Personalangaben), wurde in der Zeit vom 7.1.1944 bis 21.4.1944 mehrmals im Häftlingskrankenbau Monowitz des Konzentrationslagers Auschwitz behandelt und am 21.4.1944 zum Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau überstellt, Häftlingsnummer 169778. (Quelle Krankenbauregister Monowitz des KZ Auschwitz, 1.1.2.1/507438/530448/ITS Digital Archive, Bad Arolsen)

# Rückblick auf die Archivarbeit

1. Auf welche Weise nähern wir uns einer historischen Person an? Zuerst haben wir hier den nüchternen Steckbrief, der noch nicht viel aussagt. Nach und nach verdichtet sich jedoch unser Bild. Können wir uns Gaston Dreher nun genau vorstellen?

2. Welche Eigenschaften definieren den Menschen Gaston Dreher? Nationalität, Religion, Alter, Geschlecht, Leben als Halbweise? Seelische Gesundheit/Krankheit? Welche Aspekte spielen wann eine Rolle?

# Rückblick auf die Archivarbeit

3. Welche Informationen über den damaligen Alltag haben Sie zusätzlich erfahren? Was ist Ihnen als besonders interessant, merkwürdig oder überraschend in Erinnerung geblieben?

4. Personen, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten, produzieren so viele Akten. Was heisst dies für unser Wissen über vergangene Zeiten? Über wen wissen wir weniger?

5. Gerichtsakten als Quelle: Was muss besonders berücksichtigt werden?